



1. Halbjahr 2025/26

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2025

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 2025/26	1. Halbjahr 2024/25	Veränderung
Absatz 0,75 l-Flaschen in Tausend (sales quantity)	132.632	127.932	3,7 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	261.196	256.362	1,9 %
Rohmarge in TEUR (gross margin)	114.540	107.687	6,4 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	36.612	34.848	5,1 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	27.141	25.802	5,2 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	19.081	17.521	8,9 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	1,41	1,29	9,3 %
Umsatzrendite¹ (profit margin)	7,3 %	6,8 %	7,4 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	2.984	8.823	-66,2 %
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	19.992	10.011	99,7 %
	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Eigenkapitalquote² (equity ratio)	50,8 %	51,6 %	-1,6 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR³ (trade working capital)	210.911	196.516	7,3 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.772	1.741	1,8 %

- Mit 132,6 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf 0,75 l-Flaschen – liegt die Absatzmenge im ersten Halbjahr 2025/26 um 3,7 % über dem Niveau des Vorjahres (127,9 Mio. Flaschen). Zuwächse konnten in allen drei operativen Teilkonzernen – Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa – erzielt werden.
- Bedingt durch Änderungen im Absatzmix sind die Umsatzerlöse unterproportional um 1,9 % auf EUR 261,2 Mio. gestiegen.
- Die Rohmarge ist um 6,4 % auf EUR 114,5 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 27,1 Mio. nach EUR 25,8 Mio. im ersten Halbjahr 2024/25. Gegenläufig zur gestiegenen Rohmarge haben sich in erster Linie höhere Personalaufwendungen sowie Steigerungen bei den Sachkosten ausgewirkt.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 8,8 Mio. auf EUR 3,0 Mio. zurückgegangen, was aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt mit 50,8 % leicht unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresstichtags (51,6 %).

¹ Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

² Eigenkapital zu Bilanzsumme

³ Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Zwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Konzernbilanz	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzernkapitalflussrechnung	13
Konzernanhang	14
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33

ZWISCHENLAGEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Verlauf des Jahres 2025 sowie in den ersten Wochen 2026 war die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich von hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Belastend wirken insbesondere die Maßnahmen der US-Regierung im Zusammenhang mit der Zollpolitik und entsprechende Gegenmaßnahmen anderer Länder, was internationale Wertschöpfungsketten empfindlich stört und den globalen Handel entsprechend dämpft. Die dadurch gewachsene Unvorhersehbarkeit mit Blick auf weitere Eskalationen birgt weitere konjunkturelle Abwärtsrisiken und wirkt zudem bremsend auf Investitionen. Zwar haben sich die Perspektiven für den privaten Konsum aufgrund spürbarer Lohnsteigerungen bei gleichzeitig nachlassender Inflation wieder leicht aufgehellt, wobei die beschriebenen Unsicherheiten ein anhaltendes Risiko für die Entwicklung der Verbraucherstimmung darstellen. Insbesondere sind die Dauer sowie das Ausmaß der Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine nach wie vor kaum vorhersehbar. Aber auch andere belastende Faktoren für die Weltwirtschaft, etwa geopolitische Spannungen und weitere Handelskonflikte, sind weiterhin existent.

Aktuell liegen die globalen Konjunkturprognosen des IWF für das laufende Jahr bei einem Wachstum von 3,3 % und für 2027 von 3,2 %. Für den Euroraum geht der IWF dagegen nur von einer allmählichen Überwindung der Konjunkturschwäche und entsprechend von einer deutlich weniger dynamischen Entwicklung aus (+1,3 % in 2026 und +1,4 % in 2027).

Für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen sind die Erwartungen für 2026 und 2027 überwiegend moderat. So wird die konjunkturelle Schwächephase in Deutschland wohl nur langsam überwunden; für das laufende Jahr wird lediglich ein Wachstum von rund 1,0 % und für 2027 von ungefähr 1,5 % prognostiziert. Auch in Frankreich wird infolge der unsicheren Wirtschaftslage und einer daraus resultierenden Kauf- und Investitionszurückhaltung für 2026 und 2027 jeweils nur ein leichtes Plus von jeweils knapp über 1,0 % erwartet. Für Polen liegen die Wachstumsprognosen dagegen bei jeweils rund 3,0 % für 2026 und 2027 und damit auf einem spürbar höheren Niveau. Wachstumsimpulse resultieren dort insbesondere aus einer wachsenden Investitionstätigkeit sowie aus Reallohnsteigerungen. In Rumänien liegen die Konjunkturerwartungen für das laufende Jahr bei 1,4 % und für 2027 bei 2,5 %.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in 0,75 l-Flaschen – mit 132,6 Mio. konzernweit um 3,7 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (127,9 Mio. Flaschen). Zuwächse konnten in allen drei operativen Teilkonzernen – Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa – erzielt werden. Bedingt durch Veränderungen im Produktmix sind die Umsatzerlöse – gegenüber der Mengenentwicklung unterproportional – um EUR 4,8 Mio. bzw. 1,9 % auf EUR 261,2 Mio. angestiegen (Vorjahr EUR 256,4 Mio.). Die Rohmarge liegt konzernweit mit insgesamt EUR 114,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 107,7 Mio.) um 6,4 % im Plus.

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt in den ersten sechs Monaten 2025/26 bei rund EUR 27,1 Mio. nach EUR 25,8 Mio. im ersten Halbjahr 2024/25. Gegenläufig zur gestiegenen Rohmarge haben sich in erster Linie höhere Personalaufwendungen (um EUR 1,6 Mio.) ausgewirkt. Steigerungen bei den Sachkosten entfallen insbesondere auf Ausgangsfrachten (um EUR 0,8 Mio.), Werbeaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.), Instandhaltungskosten sowie IT-Aufwendungen (um jeweils EUR 0,3 Mio.). Auch die Abschreibungen sind um rund EUR 0,4 Mio. angestiegen. Darüber hinaus waren im ersten Halbjahr 2024/25 Teile der Rückstellungen für den Sozialplan, der im Zusammenhang mit der Verlagerung der Produktionskapazitäten von Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich implementiert wurde, aufzulösen; hieraus resultierte im Vorjahr ein positiver Effekt auf das EBIT von rund EUR 0,5 Mio.

Das Netto-Finanzergebnis (Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen) hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres leicht verbessert, was hauptsächlich auf geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist. Der Steueraufwand im deutschen Teilkonzern ist insbesondere durch Anpassungen der latenten Steuern infolge der ab 2028 beschlossenen rückläufigen Körperschaftsteuersätze sowie bei den aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge beeinflusst. Dies führt insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um rund EUR 1,6 Mio. auf EUR 19,1 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 1,41 (Vorjahr EUR 1,29).

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland im ersten Halbjahr 2025/26 liegt mit rund 45,8 Mio. Flaschen um 3,9 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (44,0 Mio. Flaschen). Dies ist auf die Entwicklung bei der Schloss Wachenheim AG zurückzuführen und dort auf den Bereich der Handelseigenmarken. Differenziert nach Produktkategorien liegen hauptsächlich die Absätze bei Sparklings, entalkoholisierten Getränken sowie bei Kinderpartygetränken im Plus, mit gegenläufigen Entwicklungen insbesondere bei weinhalting Cocktails und bei Stillwein. Letzteres betrifft in erster Linie den Bereich Wein-Retail (Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Vino Weinhandels GmbH sowie die eCommerce-Plattform www.geileweine.de). Infolge der hieraus resultierenden Veränderungen in unserem Absatzmix liegen die Umsatzerlöse mit rund EUR 83,0 Mio. leicht unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2024/25 (EUR 84,2 Mio.). Die Rohmarge konnte dagegen um 2,2 % auf rund EUR 36,7 Mio. gesteigert werden (Vorjahr EUR 35,9 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten sechs Monate 2025/26 beläuft sich auf EUR 3,6 Mio. nach EUR 4,9 Mio. im ersten Halbjahr 2024/25. Gegenläufig zur höheren Rohmarge haben sich insbesondere Steigerungen bei den Personalaufwendungen (um EUR 0,6 Mio.) sowie bei den in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Instandhaltungsaufwendungen (um EUR 0,5 Mio.), Werbeaufwendungen (um EUR 0,3 Mio.) und Gebäudeaufwendungen (um EUR 0,2 Mio.) ausgewirkt.

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt im ersten Halbjahr 2025/26 mit 29,4 Mio. Flaschen um 6,1 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (27,7 Mio. Flaschen). Diese Steigerung resultiert sowohl aus der Entwicklung auf dem französischen Inlandsmarkt, und dort in erster Linie aus dem Markenbereich, als auch aus dem Exportgeschäft. Entsprechend liegen die Umsatzerlöse mit EUR 52,5 Mio. um 3,6 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2024/25 (EUR 50,7 Mio.). Aufgrund von Veränderungen in unserem Absatzmix sowie bei Beschaffungspreisen ist die Rohmarge überproportional um 12,8 % auf EUR 20,4 Mio. angestiegen (Vorjahr EUR 18,1 Mio.).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 wurde ein EBIT von EUR 4,0 Mio. nach EUR 3,0 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Gegenläufig zu der um EUR 2,3 Mio. gestiegenen Rohmarge haben sich Steigerungen bei den Werbeaufwendungen (um EUR 0,3 Mio.) sowie den übrigen Sachaufwendungen ausgewirkt. Daneben waren im Vorjahr positive Effekte aus der Anpassung der Sozialplanrückstellung, die im Zusammenhang mit der Verlagerung der Produktionskapazitäten von Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich gebildet wurde, in Höhe von EUR 0,5 Mio. enthalten.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz im ersten Halbjahr 2025/26 mit 61,2 Mio. Flaschen um rund 2,2 % über dem Niveau des Vorjahres (59,9 Mio. Flaschen). Steigerungen wurden insbesondere in Polen, Rumänien und Tschechien erzielt; aber auch in der Slowakei liegen die Volumina gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum leicht im Plus. Differenziert nach Produktkategorien resultiert das Absatzplus hauptsächlich aus den Kategorien Stillwein, Sparklings, weinhaltige Cocktails sowie entalkoholisierte Sparklings und Weine. Dagegen waren die Volumina bei Kinderpartygetränken sowie bei Wermut rückläufig. Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 131,2 Mio. um 3,2 % über dem Niveau der ersten sechs Monate 2024/25; währungsbereinigt hätte sich ein Umsatzanstieg um rund 2,4 % ergeben. Veränderungen im Absatzmix sowie Beschaffungspreisänderungen führten zu einem Anstieg der Rohmarge um 6,6 % auf rund EUR 57,6 Mio. (Vorjahr EUR 54,0 Mio.).

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns beläuft sich im ersten Halbjahr 2025/26 auf EUR 19,7 Mio. (Vorjahr EUR 18,3 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben Steigerungen bei den Personalaufwendungen (um EUR 1,1 Mio.), bei den Abschreibungen (um EUR 0,3 Mio.) sowie bei den Sachkosten – insbesondere gestiegene Ausgangsfrachten (um EUR 0,8 Mio.) und höhere IT-Aufwendungen (um EUR 0,2 Mio.) – das operative Ergebnis belastet. Die Werbebudgets liegen dagegen um rund EUR 0,2 Mio. unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

Im ersten Halbjahr 2025/26 liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens) mit rund EUR 28,9 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 26,6 Mio.). Aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultierte in den ersten sechs Monaten 2025/26 ein Mittelabfluss von EUR 25,9 Mio. (Vorjahr EUR 17,7 Mio.).

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit rund EUR 20,0 Mio. deutlich über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 9,6 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte entfallen in erster Linie auf den Rückerwerb der Betriebsimmobilie der Schloss Wachenheim AG in Trier, die in 2007 an die Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz veräußert und seitdem zurückgemietet wurde. Daneben wurde ein bebautes Grundstück in Uralti/Rumänien erworben; dies steht im Zusammenhang mit der geplanten Verlegung des Produktionsbetriebs aus Bukarest/Rumänien, dessen Kapazitätsgrenze aufgrund des Wachstums in den letzten Jahren inzwischen erreicht wurde. Weitere Investitionen entfallen auf die Modernisierung und Erweiterung unserer Produktionsbetriebe in Bilgoraj/Polen sowie in Saumur/Frankreich. Im Vorjahr waren hier hauptsächlich solche im Zusammenhang mit der Verlagerung unserer Produktionskapazitäten aus Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich sowie der Modernisierung und Erweiterung unseres Produktionsbetriebs in Bilgoraj/Polen enthalten, daneben auch Zugänge an Software in Deutschland und Ostmitteleuropa. Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten belaufen sich auf EUR 0,3 Mio. (Vorjahr EUR 0,4 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2025/26 wurde ein bislang unter den „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ ausgewiesenes Grundstück in Bukarest/Rumänien in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Nachdem im Februar 2025 ein Vorvertrag über die Veräußerung dieses Grundstücks unterzeichnet wurde, der grundsätzlich den Abschluss eines endgültigen Kaufvertrags bis zum 31. Juli 2026 vorsieht, gehen wir nunmehr von einer Veräußerung in diesem Zeitraum aus. Der Kaufpreis beträgt mindestens EUR 5,2 Mio., und kann sich in Abhängigkeit davon, ob und in welchem Umfang bis zum Abschluss des Kaufvertrags ein Baurecht auf dem Grundstück geschaffen wird, auf bis zu EUR 7,6 Mio. erhöhen.

Der zahlungswirksame Anstieg der Finanzverbindlichkeiten beträgt im ersten Halbjahr 2025/26 EUR 25,9 Mio. (Vorjahr EUR 10,1 Mio.). Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG und an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf EUR 8,6 Mio. (Vorjahr EUR 9,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt mit 50,8 % leicht unter dem Stand zum 30. Juni 2025 (54,4 %). Zum vergleichbaren Vorjahrestichtag (31. Dezember 2024) hat die Eigenkapitalquote 51,6 % betragen.

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024/25 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“, Seite 36 ff. im Konzern-Geschäftsbericht 2024/25) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Zur Stärkung der eigenen Marktposition im Bereich der Premium-Spirituosen hat die AMBRA S.A., Warschau/Polen, am 29. Januar 2026 51 % der Anteile an der Old Polish Vodka Sp. z o.o., Lewkowo Stare/Polen, einem Produzenten und Distributor hochwertiger alkoholischer Getränke, erworben. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

Weitere Ereignisse, die nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses (31. Dezember 2025) eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Das erste Halbjahr 2025/26 war konzernweit von Absatz- und Umsatzzuwächsen geprägt, ungeachtet der anhaltend herausfordernden Situation auf den Heimatmärkten unserer Konzernunternehmen infolge des nach wie vor eingetrübten Konsumklimas. Auch das operative Ergebnis (EBIT) liegt gegenüber dem Vorjahr spürbar im Plus, wenngleich weitere Steigerungen bei Personal- und Sachkosten zu verzeichnen waren. Leicht rückläufige Finanzierungskosten sowie Bewertungseffekte im Bereich latenter Steuern im deutschen Teilkonzern führten zu einem Konzernjahresüberschuss deutlich über dem Vorjahresniveau.

Auch für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres sind wir zuversichtlich. Neben einer – wenn auch verhaltenen – Konjunkturerholung in den für uns wichtigen Absatzländern werden Kaufkraftverluste der Verbraucher aus den letzten Jahren zumindest teilweise durch Lohn- und Gehaltserhöhungen kompensiert. Zwar sind wir auf der Kostenseite zunehmend mit steigenden Beschaffungspreisen für Umschließungsmaterialien konfrontiert, und auch die Weinpreise der Ernte 2025 in den für uns relevanten Anbaugebieten zeigen insgesamt eine leicht steigende Tendenz. Dies wird sich allerdings aufgrund der Produktionsabläufe für große Teile unserer Sortimente erst im Geschäftsjahr 2026/27 relevant auswirken.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 halten wir insofern an unserer im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 abgegebenen Prognose für den Schloss Wachenheim-Konzern fest, wonach wir konzernweit leicht steigende Absätze, Umsatzsteigerungen in einer Bandbreite zwischen 3 % und 6 % sowie ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Bandbreite zwischen EUR 30 Mio. und EUR 33 Mio. und einen Konzernjahresüberschuss zwischen EUR 18 Mio. und EUR 21 Mio. erwarten.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass diese Prognosen unter der Annahme stehen, dass es keine wesentlichen Engpässe hinsichtlich der Verfügbarkeit bei den für uns relevanten Rohstoffen und Energieträgern geben wird. Sollten derartige Ereignisse eintreten, kann sich dies spürbar auf unsere Geschäftsentwicklung und damit auch auf diese Prognose auswirken. Daneben können auch weitere äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Verbraucherstimmung, möglichen weiteren Eskalationen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen.

Trier, den 23. Februar 2026

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	Anhang	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(1)	139.284	131.899
Immaterielle Vermögenswerte	(2)	101.201	101.006
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-	2.614
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen		471	280
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte		718	807
Latente Steuern		2.612	2.489
		244.286	239.095
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(3)	140.743	149.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4/8)	128.804	72.663
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		192	709
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	(8)	4.722	7.255
Liquide Mittel		8.474	7.911
		282.935	238.431
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(5)	2.597	-
		529.818	477.526

Passiva	Anhang	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
Eigenkapital			
	(6)		
Gezeichnetes Kapital		50.054	50.054
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss		151.476	146.422
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		298	210
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		62.559	58.453
		268.957	259.709
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		1.893	1.959
Sonstige Rückstellungen		890	1.248
Finanzverbindlichkeiten	(7/8)	47.336	48.033
Sonstige Verbindlichkeiten	(7/8)	4.950	3.693
Latente Steuern		13.699	13.383
		68.768	68.316
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		3.408	5.629
Finanzverbindlichkeiten	(7/8)	73.712	50.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(7/8)	58.636	56.822
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(7/8)	4.550	1.744
Sonstige Verbindlichkeiten	(7/8)	51.787	35.293
		192.093	149.501
		529.818	477.526

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2025/26

	Anhang	2. Quartal		1. Halbjahr	
		2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Umsatzerlöse	(9)	155.212	154.005	261.196	256.362
Bestandsveränderung	(10)	-8.954	-14.116	-3.512	-11.500
Materialaufwand	(10)	-77.806	-74.768	-143.144	-137.175
Rohmarge		68.452	65.121	114.540	107.687
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	989	977	2.300	2.218
Personalaufwand	(12)	-21.121	-20.522	-39.976	-38.347
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-4.791	-4.537	-9.471	-9.046
Restrukturierung Produktion Frankreich	(13)	-	454	-	454
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	-21.650	-19.916	-40.252	-37.164
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		21.879	21.577	27.141	25.802
Ergebnis aus der Equity-Methode		92	69	190	158
Finanzerträge		65	179	211	331
Finanzaufwendungen		-1.647	-1.800	-3.166	-3.476
Ergebnis vor Steuern (EBT)		20.389	20.025	24.376	22.815
Ertragsteuern		-4.719	-4.613	-5.295	-5.294
Konzernjahresüberschuss		15.670	15.412	19.081	17.521
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG		9.112	9.578	11.197	10.212
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter		6.558	5.834	7.884	7.309
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)		1,15	1,21	1,41	1,29
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)		1,15	1,21	1,41	1,29
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)		7.920	7.920	7.920	7.920

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2025/26

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Konzernjahresüberschuss	15.670	15.412	19.081	17.521
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	22	-53	22	-53
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	22	-53	22	-53
Währungsdifferenzen	583	-50	109	565
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	583	-50	109	565
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	605	-103	131	512
Konzerngesamtergebnis	16.275	15.309	19.212	18.033
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	9.461	9.580	11.285	10.571
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	6.814	5.729	7.927	7.462

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2025/26

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2024	50.054	4.570	143.166	-342	55.271	252.719
Konzernjahresüberschuss	-	-	10.212	-	7.309	17.521
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	359	153	512
Konzerngesamtergebnis	-	-	10.212	359	7.462	18.033
Gezahlte Dividenden	-	-	-4.752	-	-4.499	-9.251
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	50.054	4.570	148.626	17	58.234	261.501
Stand 01.07.2025	50.054	4.570	146.422	210	58.453	259.709
Konzernjahresüberschuss	-	-	11.197	-	7.884	19.081
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	88	43	131
Konzerngesamtergebnis	-	-	11.197	88	7.927	19.212
Gezahlte Dividenden	-	-	-4.752	-	-3.821	-8.573
Übrige Veränderungen	-	-	-1.391	-	-	-1.391
Stand 31.12.2025	50.054	4.570	151.476	298	62.559	268.957

Konzernkapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2025/26

	Anhang (16)	1. Halbjahr 2025/26 TEUR	1. Halbjahr 2024/25 TEUR
Konzernjahresüberschuss		19.081	17.521
Zuzüglich/abzüglich:			
Abschreibungen / Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanla- gen		9.471	9.046
Veränderung der Pensionsrückstellungen		-66	77
Veränderung latente Steueransprüche		-123	-956
Veränderung latente Steuerschulden		316	763
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen		-190	-158
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte		-171	-150
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge		605	424
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens		28.923	26.567
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit		-44.340	-32.218
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit		18.401	14.474
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.984	8.823
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten		-19.992	-10.011
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und ande- ren langfristigen Vermögenswerten		323	423
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-19.669	-9.588
Veränderung Finanzverbindlichkeiten		25.859	10.084
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG		-4.752	-4.752
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter		-3.821	-4.499
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		17.286	833
Veränderung der liquiden Mittel		601	68
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen		-38	-8
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel		563	60
Liquide Mittel am Anfang der Periode		7.911	7.673
Liquide Mittel am Ende der Periode		8.474	7.733

KONZERNANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Schloss Wachenheim AG („SWA“) zum 31. Dezember 2025 wurde entsprechend der Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss der SWA wurde am 23. Februar 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Mit Ausnahme der Anpassungen, die sich aus der Anwendung neuer bzw. geänderter Rechnungslegungsstandards ergeben haben, wurden die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2024/25 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der SWA steht im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro angegeben.

Das Geschäft des Konzerns ist saisonal geprägt. Um die hohen Absätze zu Weihnachten und Silvester zu sichern, wird bereits im Sommer mit dem Aufbau der Vorratsbestände begonnen. Aufgrund dieses saisonalen Charakters werden im zweiten Quartal regelmäßig rund ein Drittel der jährlichen Umsatzerlöse und der überwiegende Teil des Jahresergebnisses erwirtschaftet.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die SWA berücksichtigt alle von der EU übernommenen neuen bzw. geänderten IFRS grundsätzlich vom Zeitpunkt ihrer verpflichtenden Erstanwendung an, sofern diese bereits im Rahmen des IFRS-Endorsementverfahrens durch die EU angenommen wurden.

Im Geschäftsjahr 2025/26 sind die Änderungen an IAS 21 vom 15. August 2023 erstmals verpflichtend anzuwenden. Die Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Darüber hinaus wurden vom IASB weitere neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen herausgegeben, die im Geschäftsjahr 2025/26 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren Übernahme durch die Europäische Union zum Bilanzstichtag teilweise noch aussteht. Neben den bereits im Anhang zum Konzernabschluss zum 30. Juni 2025 beschriebenen Änderungen betrifft dies die am 13. November 2025 veröffentlichten Änderungen an IAS 21 zur Umrechnung von Finanzinformationen in Hochinflationwährungen. Die Auswirkungen dieser Änderungen auf den Konzernabschluss der SWA werden derzeit untersucht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss werden neben der SWA alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. SWA verfügt bei diesen Unternehmen direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte. Weiterhin werden zwei Gemeinschaftsunternehmen („Joint Ventures“) nach der Equity-Methode konsolidiert. Hier besitzen die SWA sowie die an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen Rechte am Nettovermögen der jeweiligen Gesellschaft.

VERÄNDERUNGEN BEI DEN BETEILIGUNGEN

Am 8. Oktober 2025 hat die AMBRA S.A., Warschau/Polen, 49 % ihrer Anteile an der bislang nicht operativ tätigen **Comfort Zone Sp. z o.o.**, Warschau/Polen („Comfort Zone“) zu einem Preis von insgesamt TEUR 5 veräußert und damit ihre Beteiligungsquote an der Gesellschaft auf 51 % reduziert. Gemeinsam mit den nicht beherrschenden Gesellschaftern wurde in der Comfort Zone ein Geschäftsbetrieb mit Schwerpunkt auf der Entwicklung und der Vermarktung von Eigen- sowie Exklusivmarkenkonzepten errichtet.

Im Zuge der Anteilsveräußerungen wurden den nicht beherrschenden Gesellschaftern Verkaufsoptionen (Put-Optionen) gewährt, diese Anteile frühestens nach Ablauf des Geschäftsjahres 2028/29 an die AMBRA S.A. zurück zu verkaufen. Dabei sind die dann zu leistenden Kaufpreise vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele abhängig. Die damit einhergehende Verpflichtung wurde gemäß IAS 32.23 aus dem Eigenkapital umgegliedert und zum Barwert des erwarteten Rückkaufbetrags (EUR 1,4 Mio.) angesetzt, der auf Basis eines Discounted Cashflow-Simulationsmodells (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie) ermittelt wurde.

Mit Kaufvertrag vom 29. Oktober 2025 hat die Schloss Wachenheim AG ein in 2007 an die **Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG**, Mainz („Aurigatia“), veräußertes und seitdem zurückgemietetes Grundstück in Trier mit Wirkung zum 30. Dezember 2025 zurückerworben. Der zwischen den beiden Gesellschaften bestehende Mietvertrag wurde zu diesem Zeitpunkt einvernehmlich beendet. Für Einzelheiten zum früheren Mietverhältnis verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss 2024/25, Anmerkung 31 „Leasingverhältnisse“.

Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögenslage haben sich hieraus nicht ergeben, da Teile der während der Laufzeit des Leasingvertrags neu errichteten Gebäudeteile bereits in den Sachanlagen ausgewiesen waren, und daneben die bisher aktivierten Nutzungsrechte sowie der ebenfalls bereits aktivierte Optionspreis für den Rückwerb weitestgehend dem Kaufpreis entsprochen haben.

Mit der Veräußerung des Grundstücks in Trier, das den kompletten Grundbesitz der Aurigatia darstellte, wurde die Gesellschaft aufgelöst. Da diese in der Vergangenheit als strukturiertes Unternehmen zu qualifizieren war, nicht von der Schloss Wachenheim AG beherrscht und infolgedessen nicht in den Konzernabschluss einbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten von TEUR 5 in den langfristigen sonstigen finanziellen und nicht-finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen wurde, haben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben.

Im Übrigen wird bezüglich der Beteiligungsverhältnisse auf die Anlage zum Anhang des Konzernjahresabschlusses 2024/25 verwiesen. Der Geschäftsbericht der Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter www.schloss-wachenheim.com zur Verfügung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente des SWA-Konzerns für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025/26 sowie für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024/25.

1. Halbjahr	Deutschland		Frankreich		Ostmitteleuropa	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Außenumsatzerlöse	77.871	78.979	52.146	50.262	131.179	127.121
Innenumsatzerlöse	5.082	5.263	364	431	-	-
Gesamtumsatzerlöse	82.953	84.242	52.510	50.693	131.179	127.121
Bestandsveränderungen	-2.816	-8.154	2.068	2.963	-2.764	-6.309
Materialaufwand	-43.482	-40.213	-34.139	-35.529	-70.862	-66.812
Rohmarge	36.655	35.875	20.439	18.127	57.553	54.000
Sonstige betriebliche Erträge	2.032	2.051	58	75	493	394
Personalaufwand	-15.900	-15.309	-6.657	-6.684	-17.414	-16.349
Abschreibungen	-3.772	-3.712	-1.892	-1.845	-3.801	-3.497
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-	454	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.457	-14.027	-7.902	-7.124	-17.157	-16.289
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	3.558	4.878	4.046	3.003	19.674	18.259
Ergebnis aus der Equity-Methode	190	158	-	-	-	-
Finanzerträge	4.021	3.983	7	13	156	257
Finanzaufwendungen	-1.209	-1.452	-672	-666	-1.285	-1.368
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	6.560	7.567	3.381	2.350	18.545	17.148
Ertragsteuern	-891	-1.337	-880	-534	-3.541	-3.522
Segmentergebnis nach Steuern	5.669	6.230	2.501	1.816	15.004	13.626

1. Halbjahr	Übrige Aktivitäten		Eliminierungen		Gesamt	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Außenumsatzerlöse	-	-	-	-	261.196	256.362
Innenumsatzerlöse	-	-	-5.446	-5.694	-	-
Gesamtumsatzerlöse	-	-	-5.446	-5.694	261.196	256.362
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-3.512	-11.500
Materialaufwand	-	-	5.339	5.379	-143.144	-137.175
Rohmarge	-	-	-107	-315	114.540	107.687
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-283	-302	2.300	2.218
Personalaufwand	-5	-5	-	-	-39.976	-38.347
Abschreibungen	-8	-15	2	23	-9.471	-9.046
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-	-	-	454
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	-26	276	302	-40.252	-37.164
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	-25	-46	-112	-292	27.141	25.802
Ergebnis aus der Equity-Methode	-	-	-	-	190	158
Finanzerträge	32	20	-4.005	-3.942	211	331
Finanzaufwendungen	-	-	-	10	-3.166	-3.476
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	7	-26	-4.117	-4.224	24.376	22.815
Ertragsteuern	-1	4	18	95	-5.295	-5.294
Segmentergebnis nach Steuern	6	-22	-4.099	-4.129	19.081	17.521

Gemäß den Anforderungen des IFRS 8 wurden die Geschäftssegmente entsprechend der Berichterstattung festgelegt, die dem Gesamtvorstand der Schloss Wachenheim AG (Hauptentscheidungsträger) regelmäßig vorgelegt werden und anhand derer er seine strategischen Entscheidungen fällt. Die Berichterstattung an den Vorstand der SWA erfolgt grundsätzlich nach den Regionen Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa. Die regionale Segmentierung basiert dabei auf dem Standort der Vermögenswerte. Daneben wird das nicht operativ genutzte Immobilienvermögen der Unternehmensgruppe im Segment „Übrige Aktivitäten“ regionenübergreifend zusammengefasst und separat berichtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Deutschland wurden in Höhe von TEUR 67.095 (Vorjahr TEUR 66.543) im Inland erzielt. Im Segment Frankreich wurden TEUR 37.788 (Vorjahr TEUR 36.863) im eigenen Land Erlöst. Die Erlöse des Segments Ostmitteleuropa wurden wie im Vorjahr fast ausschließlich in den jeweiligen Heimatländern der dort ansässigen Konzernunternehmen erzielt.

Die Gliederung der Gesamtumsatzerlöse nach Produktgruppen und den operativen Segmenten (vor Eliminierung der Umsätze zwischen den operativen Segmenten) ist aus der folgenden Übersicht ersichtlich:

	Deutschland		Frankreich		Ostmitteleuropa	
	1. Halb- jahr 2025/26	1. Halb- jahr 2024/25	1. Halb- jahr 2025/26	1. Halb- jahr 2024/25	1. Halb- jahr 2025/26	1. Halb- jahr 2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sekt, Schaumwein und Perlwein	32.179	32.234	52.474	50.426	32.465	29.856
Stillwein	14.089	16.283	8	-	56.562	54.870
Entalkoholisierte Produkte	23.893	22.861	-	-	4.341	3.738
Sonstige	12.792	12.864	28	267	37.811	38.657
	82.953	84.242	52.510	50.693	131.179	127.121

ÜBERLEITUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM KONZERNGESAMTERGEBNIS

	1. Halbjahr 2025/26 TEUR	1. Halbjahr 2024/25 TEUR
Summe der Segmentergebnisse	23.180	21.650
Eliminierungen	-4.099	-4.129
Konzernjahresüberschuss	19.081	17.521
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen (nach Steuern)	22	-53
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	109	565
Konzerngesamtergebnis	19.212	18.033

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) Sachanlagen

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anla- gen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete An- zahlungen und Anlagen im Bau	Biologische Vermögens- werte	Gesamt
in TEUR						
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand am 01.07.2025	133.665	137.815	36.614	4.103	2.291	314.488
Währungsänderungen	145	75	38	52	-5	305
Zugänge	11.801	1.860	1.696	6.218	-	21.575
Abgänge	-8.580	-382	-912	-	-	-9.874
Umbuchungen	513	8.288	2	-8.803	-	-
Stand am 31.12.2025	137.544	147.656	37.438	1.570	2.286	326.494
Abschreibungen						
Stand am 01.07.2025	61.469	92.763	27.582	33	742	182.589
Währungsänderungen	97	54	24	-	-1	174
Zugänge	3.865	2.873	1.552	3	46	8.339
Abgänge	-2.712	-379	-801	-	-	-3.892
Stand am 31.12.2025	62.719	95.311	28.357	36	787	187.210
Restbuchwert zum 30.06.2025	72.196	45.052	9.032	4.070	1.549	131.899
Restbuchwert zum 31.12.2025	74.825	52.345	9.081	1.534	1.499	139.284
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand am 01.07.2024	115.006	125.638	35.726	14.110	2.299	292.779
Währungsänderungen	361	246	96	15	1	719
Zugänge	2.803	1.326	1.729	4.488	-	10.346
Abgänge	-120	-99	-1.318	-	-	-1.537
Umbuchungen	6.366	1.849	151	-8.366	-	-
Stand am 31.12.2024	124.416	128.960	36.384	10.247	2.300	302.307
Abschreibungen						
Stand am 01.07.2024	53.459	87.179	26.732	84	652	168.106
Währungsänderungen	189	142	57	1	-	389
Zugänge	3.808	2.891	1.482	2	46	8.229
Abgänge	-	-93	-1.170	-	-	-1.263
Stand am 31.12.2024	57.456	90.119	27.101	87	698	175.461
Restbuchwert zum 30.06.2024	61.547	38.459	8.994	14.026	1.647	124.673
Restbuchwert zum 31.12.2024	66.960	38.841	9.283	10.160	1.602	126.846

Die Zugänge entfallen überwiegend auf den Erwerb eines bebauten Grundstücks in Uralati/Rumänien im Zusammenhang mit der geplanten Verlegung des Produktionsbetriebs aus Bukarest/Rumänien sowie auf die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten in Bilgoraj/Polen.

Daneben wurde zum 30. Dezember 2025 das in 2007 an die Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz, veräußerte und seitdem zurückgemietete Grundstück zurückerworben. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögenslage haben sich hieraus jedoch nicht ergeben, da Teile der während der Laufzeit des Leasingvertrags neu errichteten Gebäudeteile bereits als Sachanlagen ausgewiesen waren, und daneben die bisher aktivierten Nutzungsrechte sowie der darüber hinausgehende Optionspreis für den Rückwerb weitestgehend dem Kaufpreis entsprochen haben.

(2) Immaterielle Vermögenswerte

	Markenrechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
in TEUR					
Anschaftungs-/Herstellungskosten					
Stand am 01.07.2025	88.823	15.775	22.103	1.846	128.547
Währungsänderungen	40	39	53	11	143
Zugänge	-	-	294	954	1.248
Abgänge	-	-	-35	-	-35
Umbuchungen	-	-	9	-9	-
Stand am 31.12.2025	88.863	15.814	22.424	2.802	129.903
Abschreibungen					
Stand am 01.07.2025	11.828	-	15.713	-	27.541
Währungsänderungen	40	-	30	-	70
Zugänge	268	-	858	-	1.126
Abgänge	-	-	-35	-	-35
Stand am 31.12.2025	12.136	-	16.566	-	28.702
Restbuchwert zum 30.06.2025	76.995	15.775	6.390	1.846	101.006
Restbuchwert zum 31.12.2025	76.727	15.814	5.858	2.802	101.201
Anschaftungs-/Herstellungskosten					
Stand am 01.07.2024	88.643	15.687	17.820	3.042	125.192
Währungsänderungen	128	46	56	31	261
Zugänge	-	-	336	1.532	1.868
Abgänge	-	-	-91	-	-91
Umbuchungen	-	-	377	-377	-
Stand am 31.12.2024	88.771	15.733	18.498	4.228	127.230
Abschreibungen					
Stand am 01.07.2024	11.124	-	14.288	-	25.412
Währungsänderungen	96	-	44	-	140
Zugänge	209	-	593	-	802
Abgänge	-	-	-84	-	-84
Stand am 31.12.2024	11.429	-	14.841	-	26.270
Restbuchwert zum 30.06.2024	77.519	15.687	3.532	3.042	99.780
Restbuchwert zum 31.12.2024	77.342	15.733	3.657	4.228	100.960

(3) Vorräte

	31.12.2025	30.06.2025
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.044	25.114
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	41.946	42.319
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	75.622	81.185
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	131	1.275
	140.743	149.893

Bei den Vorräten haben sich die saisonal bedingt höheren Abverkäufe zum Kalenderjahresende ausgewirkt, teilweise kompensiert durch gestiegene Herstellungs- bzw. Beschaffungskosten. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (31. Dezember 2024) haben die Vorräte insgesamt TEUR 132.080 betragen.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Kalenderjahresende auf TEUR 128.804 (30. Juni 2025: TEUR 72.663) resultiert aus den saisonal bedingt höheren Umsätzen im zweiten Quartal unseres Geschäftsjahres. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (31. Dezember 2024) haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt TEUR 122.763 betragen.

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolvingen Factorings verkauft. Zum 31. Dezember 2025 beträgt das Volumen der Vorfinanzierung EUR 15,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 19,2 Mio.). Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko des Zahlungsausfalls des Debtors. Die SWA haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht.

(5) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2025/26 wurde ein bislang unter den „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ ausgewiesenes Grundstück in Bukarest/Rumänien in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Nachdem im Februar 2025 ein Vorvertrag über die Veräußerung dieses Grundstücks unterzeichnet wurde, der grundsätzlich den Abschluss eines endgültigen Kaufvertrags bis zum 31. Juli 2026 vorsieht, gehen wir nunmehr von einer Veräußerung in diesem Zeitraum aus. Der Kaufpreis beträgt mindestens EUR 5,2 Mio., und kann sich in Abhängigkeit davon, ob und in welchem Umfang bis zum Abschluss des Kaufvertrags ein Baurecht auf dem Grundstück geschaffen wird, auf bis zu EUR 7,6 Mio. erhöhen.

(6) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Schloss Wachenheim AG von TEUR 50.054 ist in 7.920.000 nennwertlose Stamm-Stückaktien eingeteilt. Auf jede einzelne Aktie entfällt ein rechnerischer Betrag von EUR 6,32. Die Stammaktien lauten auf den Inhaber und sind unter der Wertpapierkennnummer 722900 zum Börsenhandel zugelassen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Schloss Wachenheim AG vom 20. November 2025 wurde im Geschäftsjahr 2025/26 aus dem Bilanzgewinn zum 30. Juni 2025 eine Dividende von TEUR 4.752 bzw. EUR 0,60 pro Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet.

Die übrigen Veränderungen im ersten Halbjahr 2025/26 stehen im Zusammenhang mit den Put-Optionen, die den Erwerbern der nicht beherrschenden Anteile an der Comfort Zone Sp. z o.o., Warschau/Polen, gewährt wurden. Für Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt „Veränderungen bei den Beteiligungen“. Entsprechend IAS 32.23 wurde die entsprechende Verbindlichkeit mit dem Barwert der zu erwartenden Rückkaufpreise angesetzt und aus dem Eigenkapital umgliedert.

Das kumulierte sonstige Ergebnis enthält neben den erfolgsneutral erfassten kumulierten Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen auch die unmittelbar im Eigenkapital zu erfassenden Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen und hat sich wie folgt entwickelt:

	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.07.2024	-658	338	-22	-342
Veränderung vor Steuern	-71	412	-	341
Steuereffekt	18	-	-	18
Stand am 31.12.2024	-711	750	-22	17
Stand am 01.07.2025	-672	904	-22	210
Veränderung vor Steuern	30	66	-	96
Steuereffekt	-8	-	-	-8
Stand am 31.12.2025	-650	970	-22	298

(7) Verbindlichkeiten

31.12.2025	Gesamt	Restlaufzeit	Restlaufzeit
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	121.048	73.712	47.336
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.636	58.636	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.550	4.550	-
Sonstige Verbindlichkeiten	56.737	51.787	4.950
	240.971	188.685	52.286

30.06.2025	Gesamt	Restlaufzeit	Restlaufzeit
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	98.046	50.013	48.033
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.822	56.822	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.744	1.744	-
Sonstige Verbindlichkeiten	38.986	35.293	3.693
	195.598	143.872	51.726

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen ausgewählter technischer Anlagen und Maschinen, Vorräten sowie Grundschuldbestellungen auf Immobilienvermögen, der Abtretung von Versicherungsansprüchen und Wechselverbindlichkeiten zusammen.

(8) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 stellen sich wie folgt dar:

	Bewertungskategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
AKTIVA					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	128.804	72.663	128.804	72.663
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	FAAC	717	787	717	787
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	1	20	1	20
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	FAAC	4.722	7.255	4.722	7.255
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
PASSIVA					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	58.636	56.822	58.636	56.822
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	28.319	18.119	28.319	18.119
Verbindlichkeiten aus sonstigen Darlehen	FLAC	4.322	10.767	4.322	10.767
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	229	229	229	229
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	3.456	2.065	3.456	2.065
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.265	1.399	1.265	1.399
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	61.340	42.473	61.340	42.473
Verbindlichkeiten aus sonstigen Darlehen	FLAC	7.125	2.128	7.125	2.128
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-	45	-	45
Vertragliche Verbindlichkeiten	FLAC	314	398	314	398
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	51.473	34.850	51.473	34.850

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in folgende Bewertungskategorien eingeteilt:

Kategorie		Wertansatz
FAAC	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Assets Measured at Amortized Cost)	Fortgeführte Anschaffungskosten
FVTPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Fair Value through Profit and Loss)	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)
FVOCI	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (Fair Value through Other Comprehensive Income)	Beizulegender Zeitwert (erfolgsneutral)
FLAC	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortized Cost)	Fortgeführte Anschaffungskosten

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Die Bewertung der Derivate erfolgt auf Basis aktueller Marktdaten und unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden (Barwertmethode, Black-Scholes-Verfahren).

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen einerseits die Kaufpreise für die restlichen Anteile an der Vitis Prod s.r.l. und an der Domeniile Dealu Mare s.r.l., beide Uralti/Rumänien. Deren Bewertung basiert auf den jeweiligen 5-Jahresplanungen der Gesellschaften und den entsprechenden Regelungen in den Kaufverträgen (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie). Andererseits sind unter dieser Position die Verpflichtungen aus den Put-Optionen, die den nicht beherrschenden Gesellschaftern der Comfort Zone Sp. z o.o., Warschau/Polen, gewährt wurden, erfasst. Diese wurden mit dem Barwert der zu erwartenden Kaufpreise angesetzt, die vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele abhängig sind, und deren Wert auf Basis eines Discounted Cashflow-Simulationsmodells (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie) ermittelt wurde.

Erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden werden entsprechend IFRS 15 als vertragliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Aggregiert stellen sich die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien wie folgt dar:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	134.244	80.725	134.244	80.725
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	3.456	2.065	3.456	2.065
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	213.023	167.230	213.023	167.230

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(9) Umsatzerlöse

	1. Halbjahr 2025/26 TEUR	1. Halbjahr 2024/25 TEUR
Bruttoumsatzerlöse	350.529	336.944
Kundenboni	-50.151	-44.987
Schaumweinsteuer	-39.182	-35.595
	261.196	256.362

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten sowie nach Produktgruppen ist aus der Segmentberichterstattung bzw. den Erläuterungen hierzu ersichtlich.

(10) Bestandsveränderungen und Materialaufwand

	1. Halbjahr 2025/26 TEUR	1. Halbjahr 2024/25 TEUR
Bestandsveränderungen	3.512	11.500
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99.955	96.506
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	43.189	40.669
	146.656	148.675

(11) Sonstige betriebliche Erträge

	1. Halbjahr 2025/26 TEUR	1. Halbjahr 2024/25 TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	175	180
Erträge aus Dienstleistungen	710	488
Erträge aus Weiterbelastungen	593	628
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Kundenforderungen	8	97
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen bzw. Ausbuchung von Verbindlichkeiten	60	93
Übrige	754	732
	2.300	2.218

(12) Personalaufwand

	1. Halbjahr 2025/26 TEUR	1. Halbjahr 2024/25 TEUR
Löhne und Gehälter	32.094	30.887
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.882	7.460
	39.976	38.347

	31.12.2025	31.12.2024
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag		
Lohnempfänger	496	481
Gehaltsempfänger	1.276	1.260
	1.772	1.741

(13) Restrukturierung Produktion Frankreich

Gemäß Beschluss der Compagnie Française des Grands Vins S.A., Tournan-en-Brie/Frankreich, vom 13. Oktober 2022 wurde die Produktion am Standort Wissembourg/Frankreich zum Jahresende 2023 geschlossen. Die Produktionskapazitäten dieses Standorts wurden nach Tournan-en-Brie/Frankreich verlagert. Für den in diesem Zusammenhang vorgesehen Sozialplan wurde im Geschäftsjahr 2022/23 eine Rückstellung gebildet, die im ersten Halbjahr 2024/25 anzupassen war, was zu den in dieser Position im Vorjahr enthaltenen Erträgen geführt hat. In 2025/26 sind in diesem Zusammenhang keine weiteren Aufwendungen oder Erträge entstanden.

(14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1. Halbjahr 2025/26	1. Halbjahr 2024/25
	TEUR	TEUR
Vertriebseinzel- und -gemeinkosten	18.181	17.063
Fremde Ausgangsfrachten	11.927	11.083
Werbung, Provisionen, Lizenzen, vertriebsbezogene Dienstleistungen u.a.	6.254	5.980
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	16.540	15.075
Reparatur und Instandhaltung	3.269	2.929
Energie, Wasser und Heizöl	2.344	2.375
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	1.736	1.342
Beiträge, Gebühren und Abgaben	1.122	1.069
Mieten und Pachten	1.586	1.382
Versicherungen	1.109	997
Rechtsberatung	829	822
EDV-Kosten	2.174	1.875
Post und Telekommunikation	281	298
Marktanalysen und Literatur	287	327
Reisekosten	464	402
Fuhrparkkosten	1.339	1.257
Andere Aufwendungen	5.531	5.026
Verluste aus Anlagenabgängen	3	30
Wertberichtigung und Ausbuchung von Forderungen	202	146
Übrige Aufwendungen	5.326	4.850
	40.252	37.164

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(15) Direkt im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

Das in der Konzerngesamtergebnisrechnung nach Steuern ausgewiesene sonstige Ergebnis des zweiten Quartals bzw. des ersten Halbjahres 2025/26 setzt sich wie folgt zusammen:

	Vor Steuern		Steuereffekt		Nach Steuern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	30	-71	-8	18	22	-53
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	30	-71	-8	18	22	-53
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	583	-50	-	-	583	-50
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	583	-50	-	-	583	-50
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	613	-121	-8	18	605	-103

	Vor Steuern		Steuereffekt		Nach Steuern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	30	-71	-8	18	22	-53
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	30	-71	-8	18	22	-53
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	109	565	-	-	109	565
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	109	565	-	-	109	565
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	139	494	-8	18	131	512

(16) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Schloss Wachenheim-Konzerns (diese entsprechen den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln) im Laufe des ersten Halbjahres 2025/26 verändert haben. Die Zahlungsströme sind dabei nach operativer Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 gezahlten Ertragsteuern betragen TEUR 2.821 (Vorjahr TEUR 3.833). Die gezahlten Zinsen belaufen sich auf TEUR 2.405 (Vorjahr TEUR 2.698), die erhaltenen Zinsen auf TEUR 75 (Vorjahr TEUR 75).

Die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten enthält Neuaufnahmen langfristiger Darlehen von TEUR 16.997 (Vorjahr TEUR 3.000), in erster Linie im Zusammenhang mit dem Rückerwerb des Betriebsgeländes der Schloss Wachenheim AG in Trier (vgl. hierzu auch Anmerkung 1). Tilgungen langfristiger Darlehen belaufen sich auf TEUR 5.050 (Vorjahr TEUR 6.000) und Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf TEUR 7.351 (Vorjahr TEUR 3.255). Die übrigen zahlungswirksamen Veränderungen resultieren aus der laufenden Finanzmitteldisposition.

(17) Beziehung zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu der Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) bestanden im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Liefer- und Leistungsbeziehungen, insbesondere aus der Weiterbelastung von Personalkosten und sonstigen Dienstleistungen sowie aus der Weitergabe von Boni und Provisionen. Darüber hinaus resultierte aus Darlehensvergaben zwischen der Günther Reh AG und der SWA ein im Finanzergebnis erfasster Zinsaufwand.

Die Transaktionen mit der Reh Kendermann GmbH Weinkellerei und der Schmitt Söhne GmbH Weinkellerei resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen (Lieferung von Wein und entalkoholisierten Sparklings im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs).

Transaktionen zwischen der SWA und der Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG resultieren aus der Tätigkeit der SWA als Kommissionär für den Vertrieb von Waren des Gemeinschaftsunternehmens für dessen Rechnung gegen Provision.

Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Wine 4 You Sp. z o.o. bestehen im Teilkonzern Ostmitteleuropa.

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Konditionen abgerechnet. Im Einzelnen stellen sich die Transaktionen mit nahestehenden Personen wie folgt dar:

	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR	31.12.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) (Mutterunternehmen)	-	103	6.015	852
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei (sonstiges nahestehendes Unternehmen)	-	-	33	33
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG (Gemeinschaftsunternehmen)	-	-	10	706
Wine 4 You Sp. z o.o. (Gemeinschaftsunternehmen)	529	324	-	-
Schmitt Söhne GmbH Weinkellerei (Sonstiges nahestehendes Unternehmen)	-	-	-	-
	529	427	6.058	1.591

	Erträge		Aufwendungen	
	1.Halbjahr 2025/26 TEUR	1.Halbjahr 2024/25 TEUR	1.Halbjahr 2025/26 TEUR	1.Halbjahr 2024/25 TEUR
Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) (Mutterunternehmen)	735	746	24	49
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei (sonstiges nahestehendes Unternehmen)	105	-	-	67
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG (Gemeinschaftsunternehmen)	247	261	2.329	2.024
Wine 4 You Sp. z o.o. (Gemeinschaftsunternehmen)	863	799	-	1
Schmitt Söhne GmbH Weinkellerei (Sonstiges nahestehendes Unternehmen)	-	38	-	-
	1.950	1.844	2.353	2.141

(18) Angaben zu den Organen der Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

- Oliver Gloden – Sprecher des Vorstands
- Boris Schlimbach

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ dauerhaft zugänglich gemacht.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter

- Nick Reh, lic. oec. HSG – Vorsitzender
- Dr. Wilhelm Seiler – stellvertretender Vorsitzender
- Eduard Thometzek
- Monika Schulze

Arbeitnehmervertreter

- Melanie Meigel
- Stephan Scholten

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 29. Januar 2026 hat die AMBRA S.A., Warschau/Polen, 51 % der Anteile an der Old Polish Vodka Sp. z o.o., Lewkowo Stare/Polen („OPV“) erworben. Die OPV produziert und vertreibt hochwertige alkoholische Getränke. Der Erwerb dient der Stärkung der eigenen Marktposition im Bereich der Premium-Spirituosen.

Als Gegenleistung für den Erwerb der Anteile sind ausschließlich Zahlungsmittel vereinbart. Der Gesamtkaufpreis wird sich auf rund EUR 0,8 Mio. belaufen und umfasst einen sofort fälligen Festpreis von rund EUR 0,5 Mio. sowie eine bis nach Ablauf des Geschäftsjahres 2028/29 fällige variable Komponente, die vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele abhängt und – auf Basis derzeitiger Planungen – bei rund EUR 0,3 Mio. liegen wird.

Buchwert und beizulegender Zeitwert des Nettovermögens der OPV belaufen sich auf rund EUR 0,9 Mio. und beinhalten in erster Linie Produktionsanlagen sowie Vorräte.

Mit diesem Unternehmenszusammenschluss entstand im Segment Ostmitteleuropa ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund EUR 0,4 Mio., der insbesondere auf erwartete Synergien sowie auf gute Ertragsaussichten der erworbenen Gesellschaft zurückzuführen ist. Die Kaufpreisallokation konnte bis zum 23. Februar 2026 noch nicht endgültig abgeschlossen werden, so dass sich nach IFRS 3.45 noch Änderungen bezüglich des dargestellten vorläufigen Unterschiedsbetrags ergeben können.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Trier, den 23. Februar 2026

Der Vorstand

Oliver Gloden
Sprecher des Vorstands

Boris Schlimbach

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Schloss Wachenheim AG, Trier

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Schloss Wachenheim AG, Trier, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 23. Februar 2026

Nexia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

A. Kramer
Wirtschaftsprüfer

A. Fröde
Wirtschaftsprüferin